

Norddeutschland, im Juli 2014

Fahrzeugdesign: Eine Geschichte zwischen Technik und Mode.

Eine abwechslungsreiche Reise durch die Geschichte der Fahrzeuggestaltung verspricht das 3. Symposium von F-kubik. Am 24. und 25. Oktober 2014 wird die Autostadt Wolfsburg den würdigen Rahmen für diesen Erfahrungsaustausch von Zeitzeugen mit Historikern und Freunden der Technikgeschichte geben. Den Schwerpunkt bildet der Freitag mit einer Reihe von sieben Vorträgen zum übergreifenden Thema Fahrzeugdesign. „Design im Automobilbau“ ist eine Geschichte im Spannungsfeld zwischen Technik und Mode.

Das Programm von 9 Uhr bis 18 Uhr beginnt mit Begrüßung und Einführung und lässt zuerst mit Luca Rezzonico einen Zeitzeugen aus dem „Alltag eines Automobil-Designers ohne CAD“ erzählen. Danach berichtet Eberhard Schulz von Isdera Design aus seiner Praxis „Was prägt die Form? Design zwischen Lust und Last“. Ein Rückblick auf das Lebenswerk des Industrie- und Fahrzeugdesigners von Louis L. Lepoix stellt Erika Kübler aus Baden-Baden vor: „50 Jahre technische Ästhetik“

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Blick auf die Ausstellung „Aerodynamik im Automobilbau“ des Saab-Grafikers Rony Lutz folgen tiefe Einblicke in die Detailarbeit von Pietro Frau. Dr. Stefan Dierkes vom Frua Register präsentiert seine bebilderte Recherche „Zeitgenössische Einflüsse auf das Karosseriedesign“. Michael Conrad von Con-Rad-Design in Leinfelden zeigt als Zeitzeuge und Beteiligter auf, wie „Der Van als neue Fahrzeuggattung“ sich entwickelte. Auch der Abschluss ist ein Höhepunkt: Werner Strathaus von Technicon Design aus Köln beklagt, was aktuell zwischen Kreativität und Regeln das Design beeinflusst: „Karosserie-Gestaltung – Designare versus ratio legis“ - zu Deutsch etwa: „gestalten gegen die Gesetze der Vernunft“.

Der zweite Tag, Samstag, 25. Oktober, lässt die Gäste real die Designentwicklung erleben. Zwischen 10 und 13 Uhr steht der Besuch der aktuellen Ausstellung im „ZeitHaus“ mit abschließendem Resümee im Restaurant „La Coccinella“ auf dem Programm.

Die Zahl der Plätze im Symposium sind begrenzt. Die Teilnahme kostet € 65 und beinhaltet den Besuch im Zeithaus sowie die Bewirtungen am Freitag und Samstag. Anmeldungen per

Email an bartels-redaktion@web.de oder per Postkarte / Brief an F-kubik c/o Eckhart Bartels, Postfach 300 104, 30944 Ronnenberg. Teilnahme nur nach Überweisung auf Konto 541 245 6657 bei der IngDiBa mit der BLZ 500 105 17 bzw. IBAN DE85 5001 0517 5412 4566 57, BIC INGDDEFFXXX. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Interessierte und Gäste mit Anreise am Vorabend treffen sich bereits am 23. Oktober ab 19 Uhr im Restaurant „Schützenhaus“ in der Meinstraße 86 in Wolfsburg-Vorsfelde zum Kennenlernen und informellen Abendessen. Damit bietet das F-kubik-Symposium wieder neben Themenkompetenz genügend Raum für Diskussionen, Erfahrungsaustausch und Pflege von Freundschaften zwischen Referenten, Teilnehmern und Veranstaltern.

Das 1. F-kubik-Symposium fand 2010 im August-Horch-Museum in Zwickau statt zum Thema „Deutsch-deutsche Analogien im Fahrzeugbau“. Das 2. F-kubik-Symposium folgte 2012 im Mercedes-Kundencenter in Bremen und behandelte den „Einfluss der Aerodynamik auf den Fahrzeugbau“. Auch das 3. Symposium nutzt mit dem Gastgeber Autostadt einen ansprechenden Rahmen für diese fahrzeughistorisch einmalige Veranstaltung.

F-kubik

steht für das „Forum für Fahrzeuggeschichte“, eine seit 2001 wirkende Gruppe von Fahrzeug-Historikern, Motorjournalisten und Verlegern zur Stärkung der Bedeutung der Fahrzeuggeschichte in der Öffentlichkeit. Zur Gruppe zählen Eckhart Bartels, Lars Döhmann, Horst-Dieter Görg, Ulrich Knaack, Peter Kurze, Rainer Manthey, Halwart Schrader, Udo Stünkel und Hans-Joachim Weise. Neben anerkannten eigenen Veröffentlichungen oder Expertisen zu historischen Fahrzeugen bündeln sie ihr Fachwissen zur Fahrzeuggeschichte bei der Mitarbeit in Projekten der Industrie, öffentlichen Einrichtungen und privaten Sammlungen sowie bei Oldtimer-Veranstaltungen und -Messen wie der Bremen Classic Motorshow. Für die interessierte Öffentlichkeit wird alle zwei Jahre ein Symposium zur Fahrzeuggeschichte an wechselnden Orten durchgeführt. Informationen unter www.f-kubik.de

Für weitere Informationen und Rückfragen:

F-kubik
c/o Lars Döhmann
Zum Eichenbrink1
31535 Neustadt
Tel.: 05036 92260
Mobil: 0171/ 8377918